

BIKE Bild

FASZINATION
FAHRRAD

**2 E-BIKES
ZU GEWINNEN!**
IM WERT VON INSGESAMT
5000 EURO

GEBRAUCHTE E-BIKES

Tipps & Tricks für
Schnäppchenjäger

FAHRRAD- TRANSPORT

Fünf Trägersysteme
für Wohnmobile

NEUHEITEN

Sieben spannende
E-Bikes im Einzeltest

BIKEPACKING- ABENTEUER

1300 Kilometer
mitten durch
Deutschland



Die besten E-Bike- Motoren im Vergleich



Die
wichtigsten
**FAHRRAD
APPS**

Im großen Test

E-Trekkingbikes bis 3000 Euro



Genussradeln Bayerischen

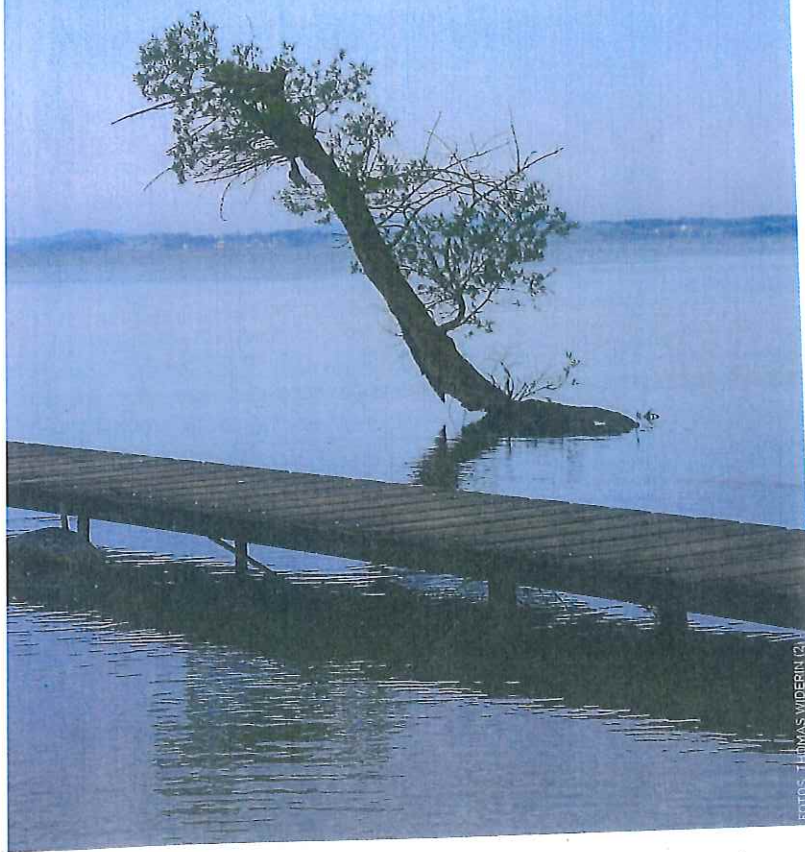


TOLLE RADWEGE, BEMERKENSWERTE FLORA UND FAUNA, DAZU DER BLICK AUF DIE NAHEN BERGE – WER AM **CHIEMSEE** RADELN, BEKOMMT DAS LÄCHELN NICHT MEHR AUS DEM GESICHT. BIKE BILD-AUTOR THOMAS WIDERIN STELLT ZWEI BESONDERS SCHÖNE TAGESTOUREN VOR

So geht Genussradeln. In der nur mäßig hügeligen Landschaft gibt es viele schön angelegte Radwege, gemütliche Einkehrmöglichkeiten, zudem am Ufer des Sees jede Menge Plätze zum Ausruhen und Staunen.

Wir radeln entlang des Chiemsees, dem am Ende der Eiszeit entstandenen 82 Quadratkilometer großen Gewässer im bayerischen Voralpenland. Die Chiemgauer Berge sind zum Greifen nahe. Rund um den See ist die Gegend als Fauna-Flora-Gebiet ausgewiesen und steht daher großteils unter Naturschutz. Die biologische Vielfalt ist enorm. Alleine

am Meer



FOTOS: THOMAS WIDERIN (2)

über 30 000 Wasservögel leben und überwintern sogar hier. Ein Eldorado für jeden Naturliebhaber.

Der Klassiker: Rund um den Chiemsee

Der frühe Vogel fängt den Wurm. Wir kriechen schon kurz nach Sonnenaufgang aus dem Zelt. Eine halbe Stunde später starten wir am Parkplatz des Prienavera Erlebnisbades von Prien, einem guten Ausgangspunkt zur geplanten Seeumrundung.

„Wer exakt der Beschilderung des Chiemsee-Radweges folgt, fährt 59 Kilometer durch ein besonders schönes Seen- und Alpenpanorama“, steht in der Reisebroschüre. Das klingt verlockend.

Wunderschön und gewaltig groß – nicht umsonst wird der Chiemsee auch als Bayerisches Meer bezeichnet



Selten auf der Straße: Viele Abschnitte der Chiemsee-Radrouten verlaufen durch Wiesen, Moore und Wälder

Schon der erste Teil über Rimsting nach Gstadt ist wunderbar. Der Radweg schlängelt sich sanft durch Buchten mit Vogelbeobachtungsständen, vorbei an schönen Badestränden und kleinen Cafés. Immer im Blick: die Herreninsel mit dem prunkvollen Schloss des Märchenkönigs Ludwig II.

Übersee – mit dem Fahrrad

Mit Blick auf die imposante Alpenkette geht es weiter Richtung Süden. Nicht nur wir genießen das Radeln vorbei an Schilfgürteln, durch dichte Wälder und blühende Wiesen. Nahezu alle anderen Radfahrer tragen ebenfalls ein Lächeln im Gesicht. Einer der neun Orte, durch die der Radweg um den See führt, ist Chieming. Hier gibt es besonders naturbelassene Plätze. Von einem Naturbeobachtungsturm in der Hirschauer Bucht, nahe Grabenstätt, können Radler das gesamte Delta überblicken, in dem die Tiroler Achen ihre letzten Bahnen zieht, bevor sie sich im tiefblauen See verliert.

Eine nett gestaltete und leicht zu findende Radwegebeschilderung trägt dazu bei, dass auch ortsunkundige Pedalisten problemlos über den romantischen Ort Übersee zum Chiemsee-Moor finden. Eine Landschaft mit einzigartiger Flora und Fauna, die auf vielen Informationstafeln entlang des Radweges erklärt und beschrieben wird.

In Bernau, an der Südspitze des Sees, begegnet uns eine große Gruppe von Männern auf E-Bikes – alle tragen Lederhosen und auf den Hüften imposante Gamsbärte. Gemeinsam fahren wir die letzten Kilometer bis Prien am Chiemsee. Im dortigen Schwimmbad, meinem Ausgangspunkt und Ziel der Seeumrundung, trennen sich unsere Wege. Wir erholen uns am Seeufer, die Gamsbartträger setzen sich auf die schattige Terrasse des Cafés. Es dauert nicht lang, und wir hören ein laut gerufenes „Prost“.

Am zweiten Tag ist mein 10-jähriger Sohn Jacob mit von der Partie. Wir einigen uns auf eine kinderfreundliche 35 Kilometer lange Runde im Nordwesten des Chiemsees. Es geht in das Naturschutzgebiet Eggstätter Seenplatte.

Mit Mozart und Eis

Jacob soll heute unser Guide sein. Am Beginn der Tour in Bernau schauen wir noch einmal in die Karte, und ich zeige Jacob die passende Beschilderung. Schon radelt er los. Ohne Probleme findet er den ersten Teil der Strecke, die auf dem Chiemsee-Rundweg verläuft. Weil er fasziniert einer Brauchtumsgruppe mit mehreren geschmückten Pferdewagen hinterherblickt, verpassen wir in Breitbrunn fast die Abzweigung Richtung Norden. Ich motiviere ihn mit dem Versprechen, dass wir uns nach der Hälfte der Runde einen Eisbecher gönnen werden. Schon strampelt er korrekt Richtung Hartsee.

Wir fahren auf dem Mozart-Radweg durch kleine Weiler, queren Wiesen und Felder. Gleich am Beginn der Hartseemurundung wird die Gegend weitläufiger. Wir radeln durch Moorlandschaften, und Jacob entdeckt seine ersten Seerosenfelder. Der sehr schön angelegte Radweg führt durch mehrere Fauna-Flora-Habitats, vorbei an Badestränden, und das versprochene Eis genießen wir direkt Ufer.

Auf dem Rückweg Richtung Süden folgt ein kleiner See nach dem anderen. Interessiert liest Jacob auf einer Informationstafel, dass es hier sogar Relikte aus der Steinzeit gibt. Wir genießen das grüne Idyll und die weite Landschaft mit den angrenzenden Bergen. Im Moorgebiet Hemhof begleitet uns ein Vogelschwarm, den wir erst nach über einem Kilo-



Schön gestaltete Informationstafeln erklären Radfahrern und anderen Besuchern die außergewöhnliche Fauna und Flora

meter aus den Augen verlieren, und in den kleinen Weilern Westerhausen und Hochstätt haben wir das Gefühl, dass hier irgendwie die Zeit stehen geblieben ist. Nach dem Überqueren des Kapellenfeldes sind wir wieder am Ufer des Chiemsees, biegen nach rechts ab, und ein letztes Mal auf der heutigen Runde geht es durch ein Naturschutzgebiet. Die restliche Strecke bis Bernau fahren wir auf dem uns schon bekannten Chiemsee-Radweg. Zurück in Bernau sehe ich Jacob an, wie stolz er darauf ist, diese schöne Runde geschafft zu haben. 35 Radkilometer bei strahlendem Sonnenschein, inmitten wunderbarer Natur – Genussradeln eben.

Thomas Widerin

AUF EINEN BLICK

ANREISE

MIT DEM AUTO: A 8, Ausfahrt 107 (Felden). Von hier sind alle Orte im Nahbereich des Sees gut erreichbar. Gutes Busnetz. Radtransport rund um den Chiemsee: Ein spezieller Rad- und Wanderbus mit Fahrradanhänger für 20 Fahrräder umrundet laufend den See; mit Gästekarte kostenlos, sonst 2,10 Euro pro Fahrrad **MIT DER BAHN:** Bahnhöfe Prien und Übersee haben Anschluss an das deutsche ICE-Netz.

UNTERKUNFT UND GASTSTÄTTEN:

Es gibt viele Strandcafés, gemütliche Biergärten und Bars entlang des Sees. **FERIENWOHNUNG FRÜHAUF,** Prien am Chiemsee, Am Herrnberg 29, Tel. 0 80 51 96 79 85, ideale Lage, 70 Euro **SPRENGHOF,** Breitenbrunn am Chiemsee,

Unterkitzing 1, Tel. 0 80 54-3 12, renoviertes Bauernhaus, 45 Euro **PENSION NEUWIRT,** Seeon-Seebruck, Altenmarkter Straße 19, Tel. 0 86 24 25 04, mit Gasthaus, 50 Euro **Paulhuberhof,** Chieming, Weidach 2, Tel. 0 86 64 12 54, kinderfreundlich, 50 Euro **GÄSTEHAUS LECHNER,** Bernau am Chiemsee, Aschauerstraße 85, Tel. 0 80 51 73 73, urgemütlich, 40 Euro **ZUM SÄGWIRT,** Eggstätt, Oberulsham 5, Tel. 08 05 63 46, familiär, 50 Euro Gute Übersicht unter: www.chiemsee-alpenland.de (Urlaub buchen)

TIPP: CAMPING

Auswahl schön angelegter, sauberer Campingplätze entlang des Chiemsees unter www.pincamp.de oder www.camping.info/deutschland/bayern/chiemsee

FAHRRADLÄDEN, FAHRRAD- UND E-BIKE-VERLEIH, LADESTATIONEN: **FAHRRADHAUS PRIEN,** Hallwanger Straße 22, 83209 Prien am Chiemsee, www.fahrradhaus-prien.de **ABSOLUTS – BIKE AND MORE,** Alte Rathausstraße 14, 83209 Prien am Chiemsee, www.absoluts.de **ADDITIVE E-BIKE VERLEIH,** Bernauer Straße 77, 83209 Prien am Chiemsee, www.additive-bikes.co **RADVERLEIH MINIGOLFPLATZ,** Osternacherstraße 120, Tel. 0 80 51 96 47 89, www.radlverleih-chiemsee.de

KARTEN:

RADKARTE „CHIAMSEE-ALPENLAND“, 1:80 000, Chiemsee-Alpenland Tourismus, Felden 10, 83233 Bernau, Tel. 0 80 51 96 55 50, www.chiemsee-alpenland.de

RADTOUREN IM WEB UND ALS APP mit allen Beschreibungen, www.chiemsee-alpenland.de/touren und www.tourismus.prien.de, Tourenportal

SPEZIELL FÜR RADFAHRER:

Informationen unter www.chiemsee-alpenland.de/erleben/Radfahren **BROSCHÜRE „RADELN AM CHIEMSEE“,** kostenlos unter Tel. 0 80 51 6 90 50, info@tourismus.prien.de

SONSTIGES:

Alle wichtigen Informationen in einem handlichen Aktive Guide „Chiemsee und Chiemgauer Alpen“, Kompass-Karten GmbH, Karl-Kapferer-Straße 5, 6020 Innsbruck, www.kompass.de Badeausrüstung nicht vergessen!

TOUR 1 Chiemsee-Radweg



Detaillierte Routenansicht: <http://bike-bild.de/gps>

bikemap



Der Beginn der Chiemsee-Umrandung ist überall am See möglich. Wir haben das Freibad „Prienavera“ in Prien gewählt, wo es ausreichend Parkplätze gibt. Im Uhrzeigersinn geht es los, durch viele romantische Orte, meist mit Blick auf die Herreninsel. Zwischen Seebruck und Chieming sind die Seeufer besonders schön, und man radelt mit Blick auf die bayerischen Alpen immer gen Süden. Kleiner Wermutstropfen: Im Süden verläuft der Radweg einige Kilometer neben der Autobahn – zwar weiterhin toll angelegt, aber eben mit Lärmbegleitung.

DETAILS:

Distanz:
59 Kilometer

Höhenmeter:
180

Dauer:
4 Stunden

Beschaffenheit:
50 Prozent
Asphalt,
50 Prozent gut
befahrbarer
Schotter



Während der Chiemsee-Umrandung wird Radfahrern direkt neben dem Weg viel Kunst und Kultur geboten



Auf allen Radstrecken am Chiemsee finden hungrige Radfahrer genügend Möglichkeiten, Energie aufzutanken



Mal was anderes: Ein Ausflug in eins der vielen Museen lohnt immer

TOUR 2 Zur Eggstätter Seenplatte



Detaillierte Routenansicht: <http://bike-bild.de/gps>

bikemap



Wir starten in Bernau, einem schönen Dorf mit guten Parkmöglichkeiten und vielen Restaurants und Geschäften. Vorerst, im Uhrzeigersinn radelnd, geht es über den Chiemsee-Radweg. Erst in Breitbrunn biegen wir Richtung Norden ab. Auch auf dieser Fahrradtour ist alles sehr gut beschildert. Ein Teil der Strecke nennt sich hier „Mozart-Radweg“. Im Bereich des Hartsees laden viele Ufer zum Ausruhen und Baden ein. Dann führt der Radweg wieder nach Süden, bis er abermals in den Chiemsee-Radweg mündet, den wir gegen den Uhrzeigersinn zurück nach Bernau radeln. Wegen der überschaubaren Länge und der Abwechslung durch die vielen Informationsschilder eignet sich die Tour sehr gut auch für einen Familienausflug mit Kindern.

DETAILS:

Distanz: 35 km

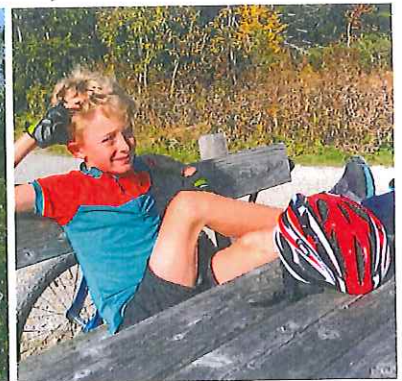
Höhenmeter: 215

Dauer: 2,5 Stunden

Beschaffenheit:
etwa 50 Prozent Asphalt, 50 Prozent
sehr gut befahrbarer feiner
Schotter oder harter Wiesenweg



Schöne Wiesenlandschaften gibt es allerorten



Bei längeren Radausflügen mit Kindern wichtig: viele Pausen machen



Am bayerischen Meer gibt es einige der schönsten Campingplätze von Südbayern. Immer willkommen: Radfahrer mit Zelt

FOTOS: THOMAS WIDERIN (7)